

# Ein langes und treues Engagement

„15 000 Euro“ - so steht es auf dem Scheck, den zwei junge Musikerinnen vorne an der Bühne halten. Dahinter warten 70 andere, bis der Dirigent Christoph Wagner den Taktstock hebt. Doch zuvor sind noch ein paar Worte wichtig: Heinrich Korn, unser Vereinsvorsitzender, dankt dem Publikum in Stuttgarts größtem Konzertsaal für sein großartiges Engagement, den Eltern der jungen Musiker und den Menschen im Hintergrund für eine tolle Spende.

*„Das Schüler-Symphonie-Orchester Stuttgart leistet einen großartigen Beitrag für eine zukunftsfähige Welt.“*

Wolfgang Reimer,  
Regierungspräsident in  
Stuttgart

Das sind Szenen aus der Stuttgarter Liederhalle vom 12. Oktober. Im Beethovensaal gibt das Schüler-Symphonieorchester Stuttgart (SSO) zum 29. Mal ein großartiges Konzert. Großartig ist auch das Engagement des SSO: Es spielt seit 1990 für die Kinder von Tschernobyl. 1000 junge Menschen haben seither im SSO mitgewirkt. Es bringt jedes Jahr die besten Musiker aus Schulen im Großraum Stuttgart zusammen; die eingespielten Überschüsse gehen an unsere Aktion. Seit Beginn sind das 85 000 Euro.

Der Regierungspräsident Wolfgang Reimer ließ es sich zwei Tage zuvor nicht nehmen, Heinrich Korn die jüngste Spende von 15 000 Euro



zu übergeben. Dabei erinnerte Reimer daran, wie Tschernobyl 1986 das Leben veränderte - nicht nur seines, sondern auch das von vie-

len anderen. Das Schülerorchester leiste „einen großartigen Beitrag für eine zukunftsfähige Welt“.

Die jungen Musiker und ihre Eltern würden mit ihrer Verantwortung für notleidende Kinder in Weißrussland dieselben Ziele verfolgen wie unser Verein. Wolfgang Reimer: „Mich bewegt das persönlich.“



**Konzert:** Der Dirigent des SSO, Christoph Wagner (Foto oben), führt junge Musiker zu Höchstleistungen. Der Vereinsvorsitzende Heinrich Korn (links, zweiter von links) nahm von Regierungspräsident Wolfgang Reimer und der Schirmherrin des SSO, Claudia Rugart, die Spende von 15 000 Euro entgegen.